

Ostern 2025



forum

Pfarrbrief der katholischen Kirchengemeinde

ST. ARNOLD JANSSEN

Goch



Frohe Ostern!



Inhalt

Grußwort Pater Manfred Krause	3
Pfarreirat	4
Effata-Gruppe	7
Steyler Missionare	8
Steyler Ordensjubiläum	10
Sternsinger	12
Kolpingsfamilie	14
Kolpingchor	16
Pfarr-Cäcilienchor	18
Messdiener	20
KjG Arnold Janssen	22
KjG Liebfrauen	24
Wallfahrtsnotizen	26
Palmsonntag	27
Alte Tradition	28
DPSG Stamm Edelweiß	29
St. Georgius-Gilde	32
St. Eligius-Gilde	34
Was ist Ostern (nicht)?	36
Taufen	38
Missionsausschuss	39
Bücherei	42
Erstkommunion	46
Migranten-Apostolat	48
Orgelbauverein	50
KfD Arnold Janssen	54
In eigener Sache	58
Gottedienste	60
Verstorbene	64
Service	65
Ansprechpartner	66
Kontakte/Impressum	67

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitchristinnen und Mitchristen!

„Ein Haus steht Kopf“, zu sehen im Ostseebad Trassenheide. Es ist längst zu einer Touristenattraktion geworden. „Es lädt seine großen und kleinen Besucher ein, eine Wohnwelt aus einer besonderen, durchaus gewöhnungsbedürftigen Perspektive zu betrachten. Was gedanklich zunächst unvorstellbar ist, kann man im Inneren live nachvollziehen. Man wird am eigenen Empfinden erleben, wie ‚verkehrte Welt‘ geht“, heißt es in einem Text dazu.

Verkehrte Welt erleben wir ja zurzeit auch, wenn wir uns die Weltpolitik anschauen. Aus Freunden werden Feinde und aus Feinden Freunde. Hatte man sich an den Frieden in Europa gewöhnt und Abrüstung vorangetrieben, so wird nun wieder kräftig aufgerüstet und Unsummen für Kriegsgerät ausgegeben, welches Leid und Tod in die Welt bringt.

Auch Ostern scheint die Welt auf den Kopf zu stellen. Da wird der Wanderprediger Jesus von Nazareth, der Liebe und Barmherzigkeit predigte, gefangen genommen, verurteilt, hingerichtet und begraben, und nach drei Tagen, so berichten uns Zeugen, erscheint er als Lebender. Unglaublich! Auch ein Stück



verkehrte Welt? - Basierend auf den Begegnungen mit dem Auferstandenen ist das Leben nach dem Tod zum Zentrum des christlichen Glaubens geworden. Es setzte sich bei denen, die ihn erlebten, die Gewissheit durch: Dieser Jesus ist nicht im Tod geblieben, er lebt. Aus Traurigkeit und Resignation über seinen Tod wurde Freude. Den Jüngerinnen und Jüngern eröffnete sich eine neue Wirklichkeit. Die Auferstehung Jesu stellte alles bis dahin Geglaubte auf den Kopf. Nicht der Tod, sondern das Leben siegt am Ende!

Ihnen allen
gesegnete Kar- und Ostertage!

Ihr Pastor P. Manfred Krause SVD

Pfarrerrat

Liebe Leserin, lieber Leser!

Im Oktober endet die vierjährige Amtszeit des derzeitigen Pfarrerrates.

Die Wahlen für den neuen Pfarrerrat sind am 8./9. Oktober; sie stehen unter dem Motto „Du bist entscheidend“.

Der Pfarrerrat gestaltet gemeinsam mit dem leitenden Pfarrer und dem Pastoralteam das gegenwärtige und zukünftige Geschehen in unserer Gemeinde. Ziel ist die Weitergabe der frohen Botschaft an alle interessierten Mitmenschen - das nicht nur in den Kirchen, sondern auch in den unterschiedlichen Lebenswelten der Menschen.

Die konkreten Aufgaben sind die Mitverantwortung für die Gestaltung der Gottesdienste und anderer religiöser Feiern, Vorbereitung auf die Sakramente wie Ehe, Taufe, Kommunion und Firmung, Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen, Engagement für Menschen in wirtschaftlicher und sozialer Not, Anliegen der Weltkirche, Förderung der Ökumene und des interreligiösen Dialogs, Einsatz für Frieden,

Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung, Beteiligung im Strukturprozess „pastoraler Raum“.

Der Pfarrerrat behandelt die Anliegen und Bedürfnisse unserer Gemeinde in unterschiedlichen Ausschüssen, z.B. Liturgie, Öffentlichkeitsarbeit, Jugend, Mission, Ehe und Familie und in vielen anderen Arbeitsgruppen, je nach Bedarf. Dort arbeiten viele Ehrenamtliche mit, die nicht dem Pfarrerrat angehören.

Das hört sich alles gut an, aber ich möchte nicht verschweigen, dass auch wir als PR-Mitglieder immer mal wieder ins Grübeln und Zweifeln kommen ob des Zustands der Kirche allgemein und der Zukunft unserer Gemeinde. Wir haben oft ein Gefühl der Ohnmacht. Wir fragen uns, ob wir das Richtige tun, ob wir genug tun, ob unser Bemühen überhaupt etwas bringt. Leider bekommen wir oft keine Antworten auf diese Fragen.

Das Grübeln und Zweifeln ist zwar verständlich, aber hilft leider niemandem, sondern trägt eher zur allgemeinen Verzweiflung bei. Es ist in der Gesellschaft ohnehin seit Jahren ein Anstieg von Ängsten, Sorgen, Stress und Trauer zu verzeichnen. Es wird viel kritisiert, aber

Pfarrerrat

nur wenige sind bereit, sich einzusetzen. Dem müssen wir dringend etwas entgegensetzen.

Zum Beispiel Mut, Tatkraft, Zuversicht und Lebensfreude. Wer denn sonst, wenn nicht wir Christen? Wer sonst sollte die frohe Botschaft verkünden und leben? Wir müssen überzeugend handeln und können vielleicht sogar dadurch andere mitziehen.

Unsere Bemühungen um den Erhalt des Gemeindelebens erscheinen uns oftmals gering, aber ohne die Arbeit des PR und das große Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter würde so manches nicht stattfinden, und unser Gemeindeleben wäre um vieles ärmer. Bestärkend und motivierend sind für uns das wirklich gute Miteinander, die angenehme Atmosphäre bei den Sitzungen, die positiven Rückmeldungen aus der Gemeinde und die sehr gute Zusammenarbeit mit den Hauptamtlichen.

Mit der frohen Botschaft können wir doch optimistisch sein und Lebensfreude haben. Lebensfreude ist eine unglaubliche Ressource, nicht nur für unsere eigene seelische Gesundheit, sondern sie ist auch ansteckend und sie verbindet Menschen weit mehr als

Grübeleien und Schwarzmalerei. Lebensfreude ist eine Haltung, die Zuversicht ausstrahlt, ohne Leid, Trauer, Schweres oder Ungelöstes auszuschließen.

Durch die Lebensfreude werden wir befähigt, beherzt anzupacken, und das Leben wenigstens ein bisschen besser zu machen. Der hl. Geist verleiht uns Flügel.

In diesem Sinne appelliere ich an Sie, im Pfarrerrat unserer Gemeinde mitzumachen. Sie werden mit engagierten lieben Menschen zusammen in ca. sechs Sitzungen pro Jahr (Dauer meist 1,5 Stunden) etwas in unserer Gemeinde bewegen, verändern und verbessern können. Bei Interesse und Fragen melden Sie sich gerne auch bei mir unter ritakowal@t-online.de

Wir müssen keine Berge versetzen, die kleinen Schritte tun es auch! Mögen Ostern und das Wunder der Auferstehung uns alle stärken, damit wir voller Lebensfreude unseren Weg weiter gehen können.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Osterfest!

Rita Kowal

Vorsitzende des Pfarrerrates

St.-Arnold-Janssen

Pfarrerrat / In eigener Sache

We want YOU!

Sie genau brauchen wir!

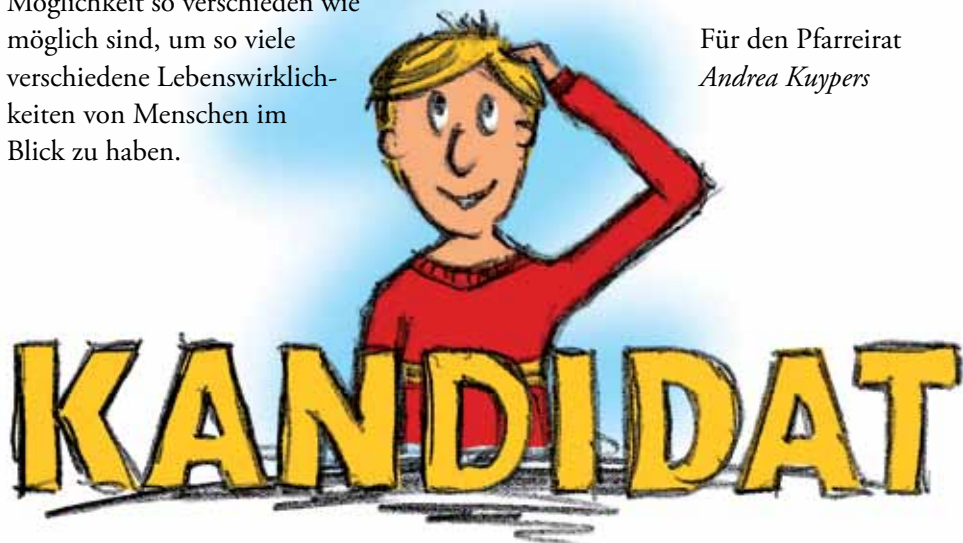
Im November 2025 wird in unserer Gemeinde ein neuer Pfarrerrat gewählt. Der Pfarrerrat ist ein wichtiges pastorales Leitungsgremium in unserer Gemeinde und hat die Aufgabe, am Aufbau einer lebendigen Pfarrei mitzuwirken, und sie so zu gestalten, dass die Kirche bei den Menschen präsent wird oder bleibt.

Dazu brauchen wir aber Mitstreiterinnen und Mitstreiter, die nach Möglichkeit so verschieden wie möglich sind, um so viele verschiedene Lebenswirklichkeiten von Menschen im Blick zu haben.

Der zeitliche Aufwand für den Pfarrerrat umfasst sechs bis acht Sitzungen pro Jahr. Darüber hinaus kann man sich in verschiedenen Ausschüssen (Familie, Liturgie, Öffentlichkeitsarbeit, Schule) einbringen.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben und Sie sich im Pfarrerrat engagieren wollen, melden Sie sich doch gerne im Pfarrbüro oder direkt bei einem Mitglied des Pfarrerrats.

Für den Pfarrerrat
Andrea Kuypers



Steyler Missionare

Gedanken über Goch von Pater Anselmo Ribeiro SVD, Generalsuperior der Steyler Missionare in Rom

*In diesem Jahr 2025 feiert
das Steyler Missionswerk weltweit das
150. Gründungsjubiläum.*

*In der Steyler Missionschronik zum Jubel-
jahr steht ein Artikel von P. Christian
Tauchner SVD, überschrieben:*

„Im Anfang war ... Goch“.

*Über die Geburtsstadt des Ordensgrün-
ders Arnold Janssen hat sich der General-
superior der Steyler Missionare, Pater
Anselmo Ribeiro SVD, in Rom für uns
Gocherinnen und Gocher folgende Ge-
danken gemacht - extra für diese Ausgabe
des „Forum“:*

„Ich erinnere mich, dass ich im Jahre 2017 in Goch war, und jene Pfarrei besuchte, in der der heilige Arnold Janssen getauft wurde. Ich habe auch sein Geburtshaus vor Augen und jene Kirche, die seinen Namen trägt. Wenn ich heute über die Stadt Goch nachdenke und alles, was dort an die



Geschichte der von Arnold Janssen ge-
gründeten ‚Gesellschaft des Göttlichen
Wortes‘ erinnert, kommen mir drei
Gedanken in den Sinn:

1. Die Wiege des Glaubens von Arnold Janssen

In Goch stand die Wiege des Glaubens
von Arnold Janssen. Ich versuche mir
vorzustellen, wie die Glaubenserziehung
damals war und sich im Laufe der Jahre
weiterentwickelt hat. Darüber hinaus
frage ich mich, wie die Christen damals
die Herausforderungen gemeistert
haben, ihren katholischen Glauben in
schwierigen Zeiten zu leben. Ich denke
immer wieder darüber nach, was den
Glauben der Familien, die dort lebten,
getragen hat: die religiösen Praktiken,
die Feste, die Wallfahrten. All dies

Steyle Missionare

führt mich zu dem Gedanken, dass die Spiritualität, die wir als Missionare des göttlichen Wortes zu leben bemüht sind, zutiefst mit der Glaubenserfahrung des heiligen Arnold zu tun hat, der in diesem religiösen und sozialen Kontext in Goch geboren wurde.

2. Arnold Janssens familiäre Herkunft

Das gepflegte Haus der Familie Janssen in der Frauenstraße lädt ein, die Intimität des Familienlebens von damals zu erleben. Es gibt Aspekte, die nur derjenige wirklich verstehen kann, der sie erlebt. Dieser Gedanke kommt mir auch wieder in den Sinn, wenn ich an Goch denke, vor allem an die Familie, die in diesem Haus lebte. Welche Sorgen hatten die Eltern bei der Erziehung ihrer Kinder? Welche Freuden erlebten sie bei jeder Geburt, und welche Momente des Trostes teilten sie in diesen Räumen, vereint im Gebet?

3. Goch - ein Grenzort

Mein dritter Gedanke zu Goch betrifft die unmittelbare Nähe zur niederländischen Grenze. Grenzregionen sind reich an Verbindungen, an Handel und Erfahrungsaustausch. Ich versuche mir



Das Hauptquartier der Steyle Missionare in Rom

vorzustellen, wie die Situation in der Jugend von Arnold Janssen war. Die Geschäftstätigkeit seines Vaters muss ihn dazu gebracht haben, diese Grenze viele Male zu überqueren. Für mich ist diese Tatsache von großer Bedeutung. Das Überqueren von Grenzen von der einen auf die andere Seite hat auch mit Missionarsleben zu tun, und das hat wohl die Persönlichkeit der Gocher, vor allem die von Arnold Janssen, beeinflusst und geprägt.“

Herzliche Grüße aus Rom,
Pater Anselmo Ribeiro, SVD

Steyler Ordensjubiläum



Anlässlich des Gedenkens des 150. Geburtstags von Arnold Janssen im Jahre 1987 las man in einer Sonderausgabe des Pfarrbriefes der Arnold-Janssen-Gemeinde den Satz des Autors Hans Hümmeler: „Steyl ist schon hier in der Frauenstraße in Goch gegründet worden.“ Ohne Zweifel wurde im dortigen Elternhaus des Steyler Gründers, dann später in der Volksschule und auf der Gaesdonck das spirituelle Fundament für die Gründung der drei Steyler Ordensgemeinschaften gelegt. Auch Kevelaer hatte einen großen Einfluss auf Arnold Janssen.

Als er dann sein Werk am 8. September 1875 in Steyl begann, standen ihm einige wenige Mitarbeiter zur Verfügung, darunter der luxemburgische Priester Peter Bill, der bayrische Seminarist Johann Baptist Anzer (er war der erste Steyler, der Bischof wurde) und der österreichische Theo-

logiestudent Franz Xaver Reichert. Obwohl Arnold Janssen bei vielen auf Unverständnis stieß wegen seines Plans, mitten im Kulturkampf ein Missionshaus zu errichten, so fand er auch wohlwollende Unterstützerinnen und Unterstützer. So erhielt er von einem Düsseldorfer Klarissenkloster einen wichtigen Geldbetrag für den Kauf des Hauses in Steyl, aber auch andere Spenden, die ihn ermutigten und ihm ermöglichten, das Missionswerk zu beginnen. Viele Bischöfe aus dem deutsch-niederländischen Sprachraum schrieben ihm Empfehlungsbriefe. Auch das war ihm wichtig: dass das Projekt nicht sein Projekt war, sondern ein Projekt der Kirche, die den Auftrag von Jesus selbst erhalten hat: „Geht hinaus in alle Welt und verkündet allen Völkern die Frohbotschaft!“ Andere europäische Länder wie z.B. England, Frankreich und Italien besaßen schon Ausbildungsseminare für zukünftige Missionare. Auch gab es bereits evangelische Missionsgesellschaften in Deutschland. Wie hat sich die ‚Gesellschaft des Göttlichen Wortes‘, die Arnold Janssen vor 150 Jahren gründete, im Laufe der Jahrzehnte entwickelt? Ursprünglich

Steyler Ordensjubiläum

hatte Arnold Janssen im Hinblick auf seine Missionsgesellschaft an eine Priestergemeinschaft gedacht. Doch bald nach der Gründung meldeten sich junge Männer bei ihm, die wohl der Mission dienen wollten, aber nicht als Priester, sondern als Missionsbrüder, mit ihren jeweiligen Berufen. Im Dezember 1878 eröffnete Arnold Janssen ein Noviziat für Missionsbrüder. Bald sollte die Zahl der Steyler Missionsbrüder bis in die 1930er Jahre die der Steyler Patres übertreffen. Hier in Zahlen die Entwicklung der Gemeinschaft der Steyler Missionare seit 1885: Die aktuell 5754 Steyler Missionare

stammen von folgenden Kontinenten: 66% Asien-Ozeanien; 16% Europa; 11% Afrika-Madagascar; 7% Amerika.

P.S. Die Festmesse zum Jubiläum der Steyler Missionare findet am Sonntag, dem 7. September 2025 in der St. Maria-Magdalena-Kirche statt. Der Messe wird vorstehen der Erzbischof von Belgrad und Steyler Missionar Kardinal Ladislav Nemet SVD.



	Priester	Theologiestudenten	Brüder	Novizen	Insgesamt
1885	19	16	7	17	59
1895	109	43	186	133	471
1905	288	184	511	142	1125
1915	679	163	693	207	1742
1925	777	379	914	436	2506
1935	1325	579	1532	713	4149
1955	2393	568	1228	574	4763
1965	2965	794	1399	615	5773
1975	3170	619	1144	336	5269
1985	3354	760	960	355	5429
1995	3629	873	851	404	5757
2005	3890	1104	745	336	6075
2015	4215	828	650	330	6023
2025	4045*	938	516	255	5754

* davon 2 Kardinäle und 46 Bischöfe

P. Manfred Krause SVD

Wallfahrtsnotizen

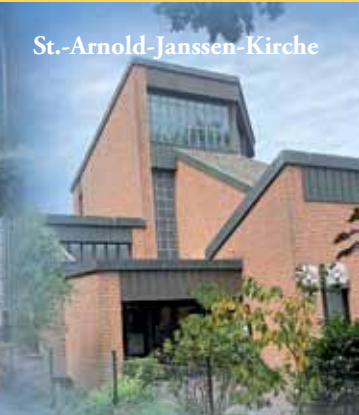
Taufkirche
St. Maria Magdalena



St.-Arnold-Janssen-Kirche



Geburtshaus



Wallfahrtsjahr 2025 in Goch

Auch wenn wir dieses Jahr ein Jubeljahr feiern, eine Reisemobilwallfahrt wird es dieses Jahr gemäß dem Zweijahresrhythmus nicht geben, dafür aber wieder im Jahr 2026.

Dieses Jahr hatte sich für den 8. März eine SVD-Terziatsgruppe angemeldet, die die Arnold-Janssen-Stätten besuchen und anschließend auch den Vorabendgottesdienst mit uns feierte. Am 8. Mai wird Goch von einer SVD-Gruppe aus der Slowakei besucht werden.

Die Jahreswallfahrt von Goch nach Steyl findet am Samstag, dem 13. September statt. Diesmal wird wieder ein

Bus um 12.00 Uhr ab Maria Magdalena fahren. So können auch nicht so bewegliche Menschen gut mit nach Steyl kommen. Ansonsten gibt es wieder die bewährte Tour mit dem Fahrrad, Auto oder sonst wie.

Sicherlich werden sich im Jubiläumsjahr noch weitere Gruppen, besonders aus den Steyler Gemeinschaften melden. Da aber die Daten bei Redaktionsschluss noch nicht vorlagen, dürfen wir gespannt sein.

*P. Hans Peters SVD
Wallfahrtsseelsorger*

Palmsonntag

Buchsbaum wird zum Palmenersatz

Mit dem Palmsonntag beginnt in der katholischen Kirche die Karwoche. Einerseits wird in der Lesung bereits auf die kommende Passion hingewiesen. Andererseits ist der Palmsonntag vom feierlichen Einzug Jesu in Jerusalem geprägt. Die Menschen bereiten ihm Palmzweige am Wegesrand schwenkend einen königlichen Empfang.

In der Palmsonntagprozession wird vielerorts diese Szene nachgestellt. Hierzulande existiert der Brauch bereits seit dem Frühmittelalter.

Nun wachsen am Niederrhein aber keine Palmen. Als Ersatz werden die Zweige des Buchsbaums genommen, die an Stöcken befestigt und mit bunten Bändern geschmückt werden. Obenauf wird ein gebackener Palmvogel gesetzt.

Die Kinder tragen diese Stöcke zur Palmweihe, in der der Priester die „Palmen“ mit Weihwasser segnet. Anschließend wird das Kreuz in einer

Prozession in die Kirche getragen, um dort die Heilige Messe zu feiern. Nach dem Gottesdienst nimmt man die Zweige mit nach Hause und befestigt sie als segensbringende Zeichen an den Kruzifixen. *Andrea Joosten*



Alte Tradition

Welche Bedeutung hat die Gründonnerstagsuppe?

Der Name Gründonnerstag hat nichts mit der Farbe „Grün“ zu tun, sondern wurde abgeleitet von dem alten Wort „greinen“, was weinen bedeutet.

In früheren Zeiten wurden Menschen, die schwere Sünden begangen hatten, vorübergehend aus der christlichen Gemeinschaft ausgeschlossen. Während der Fastenzeit mussten sie Buße tun und erst am Gründonnerstag durften sie in die Kirche zurückkehren und wurden wieder in die Gemeinschaft aufgenommen. Aus Freude und Dankbarkeit darüber wurden oft Tränen vergossen.

Traditionell wird in vielen Familien am Gründonnerstag etwas Grünes gegessen, am bekanntesten ist hier die Gründonnerstagsuppe. Diese besondere Suppe bereiteten bereits die Germanen zu. Nach der langen und entbehrenden Winterzeit sollen die ersten Frühlingskräuter wieder Kraft und Energie geben. Später wurde der Brauch übernommen, allerdings mit einem anderen Hintergrund. Der leicht bittere Geschmack der Suppe, der von den Bitterstoffen



in den Kräutern kommt, soll den Esser an das Leiden und Sterben von Jesus Christus erinnern.

Zutaten für 4 Portionen

1 EL Butter, 1 Zwiebel, 2 mittelgroße Kartoffeln, 1 Liter Gemüsebrühe, je eine Handvoll Brennnessel, Löwenzahn, Bärlauch, Schafgarbe, Gundermann, Sauerampfer, Rauke, Giersch, Spitzwegerich, Salz und Pfeffer, etwas Zitronensaft und eine Prise Muskat, 100 ml Sahne oder Creme fraiche

Die gewürfelten Zwiebeln mit Butter in einem Topf andünsten. Kartoffeln kleinschneiden und in den Topf geben, anbraten und mit der Gemüsebrühe ablöschen und etwa 10-15 Min. leicht köcheln lassen, bis die Kartoffeln weich sind.

Die Kräuter waschen, trocken tupfen, grob hacken und in den Topf geben. Etwas ziehen lassen, aber nicht kochen. Sahne oder Creme fraiche dazugeben und fein pürieren. Nach Geschmack würzen.

Heidi Endres, in: Pfarrbriefservice.de

Was ist Ostern (nicht)?

*Lieber Freund,
liebe Freundin!*

Du fragst mich, was es mit Ostern auf sich hat, und lässt Dich mit einer „Geheimnis des Glaubens“gedruckten Antwort nicht abspeisen.

Für Dich ist Ostern ein Fest im Frühling und mit viel Glück bei schönstem Wetter. Den „Jesus lebt“-Gesängen kannst Du nichts abgewinnen. Nicht aus bösem Willen, es erschließt sich Dir einfach nicht. Deshalb fragst Du mich ja aus ehrlicher Absicht, in der Meinung, ich würde mich darin ja schließlich auskennen. Ebenso ehrlich muss ich Dir sagen, dass mir vermut-

lich die richtigen Worte fehlen, um gut verständlich auszudrücken, was es mit Ostern auf sich hat. Zuerst: Ja, ich glaube daran. Ich glaube daran, dass Jesus Gottes Sohn war und dennoch ein Mensch wie Du und ich. Ich glaube daran, dass er nach seinem fürchterlichen Tod am dritten Tag danach von Gott auferweckt wurde. Ich glaube daran, dass das Grab leer war, nicht weil ihn jemand fortgetragen hätte, sondern weil er auferstand und damit den Tod in seine Grenzen wies. Keine Engel da, die zum Zeitpunkt des Geschehens laut Halleluja sangen und die freudige Nachricht heraus posaunten. Niemand da, der angesichts solch eines Wunders auf die Knie fiel, um anzubeten. So gesehen passen die ersten Worte eines

Ich bin die Auferstehung
und das Leben.
Wer an mich glaubt,
der wird leben,
auch wenn er stirbt.

Joh 11,25



Was ist Ostern (nicht)?

bekannten Weihnachtsliedes eher zur Osternacht: Stille Nacht, heilige Nacht. Aber: Ungesehen heißt nicht ungeschehen. Zu Recht sagst Du, es ist also alles doch nur wieder eine Sache des Glaubens. Ich würde mal so sagen: Es ist nicht nur eine Sache des Glaubens, sondern auch eine Erfahrungssache. Interessanterweise sagt mir meine Erfahrung zuerst, was Ostern nicht ist.

Ostern ist nicht das Fest der
„Augen zu und durch“-Macher
 der
„wird schon wieder“-Sager
 der
„alles halb so schlimm“
-Beschwichtiger
 der
alles auf die eigene Kraft
Setzenden
 der
„es hat ja doch keinen Zweck“
-Resignierten
 der
„es ist alles zu Ende“
-Bilanzierer

Aber meine Erfahrung sagt mir auch:

Ostern ist das Fest der
auch im Dunkeln dem Leben
Trauenden
 der
die Durststrecken
Aushaltenden
 der
die Grenzüberschreitung
Wagenden
 der
den Schritt ins Ungewisse
setzenden Mutigen
 der
immer wieder aufs Neue an
den Sieg der Liebe Glaubenden
 der
scheinbar Naiven und doch
heller Sehenden

Es sind die Konsequenzen, die mir zeigen, dass an Ostern was dran ist. Einen Menschen, der das lebt oder es zumindest immer wieder versucht, nennt man dann wohl einen österlichen Menschen. Einer, der sozusagen ganz konkret mit seinem Leben singt: „Halleluja, Jesus lebt!“
Andrea Wilke, In: Pfarrbriefservice.de

Gottesdienste

Krankenhauskapelle

dienstags: 18.00 Uhr Heilige Messe
(Änderungen vorbehalten)

Seniorenheim Bruderschaft zu unserer lieben Frau

Mittwochs um 10.30 Uhr Heilige
Messe

Seniorenhaus am Heiligenweg

3. Mittwoch im Monat um 10.00 Uhr:
ungerader Monat evangelisch
gerader Monat katholisch

Seniorenhaus Mea Optima

3. Mittwoch im Monat um 11.00 Uhr:
ungerader Monat evangelisch
gerader Monat katholisch

Gottesdienste in der Gemeinde:

Dienstag,	8.15 Uhr	MM
Mittwoch,	19.00 Uhr	AJ
Donnerstag,	19.00 Uhr	MM
Freitag,	19.00 Uhr	MM

An den Wochenenden:

Samstag,	17.00 Uhr	MM
Samstag,	18.15 Uhr	AJ
Sonntag,	9.30 Uhr	MM
Sonntag,	11.00 Uhr	AJ
Sonntag,	18.00 Uhr	MM

kfd Arnold Janssen

Jeden 1. Donnerstag im Monat um
8.15 Uhr in der Arnold-Janssen-Kirche

Schulgottesdienste

nach Absprache mit den Schulen

Spanische Messen

finden zur Zeit in Goch nicht mehr
statt.

Italienische Messen

finden zur Zeit in Goch nicht mehr
statt.

Polnische Messen

Jeden letzten Sonntag im Monat um
14.00 Uhr in der Arnold-Janssen-Kirche

Frühschichten

während der Fastenzeit vom 11. März
bis 15. April
jeweils dienstags um 06.00 mit anschl.
gemeinsamen Frühstück

Minutenandachten

während der Fastenzeit immer
dienstags und freitags um 10.30 Uhr
in der Maria-Magdalena-Kirche

Gottesdienste

Besondere Gottesdiensttermine bis zum 1. Advent 2025

Sonntag, 06.04., 11.00 Uhr AJ
Effata-Gottesdienst

Palmsonntag, 13.04., 09.30 Uhr MM
Heilige Messe mit Palmsegnung
und Prozession
11.00 Uhr AJ
Familienmesse mit Palmsegnung und
Prozession, anschl. Fastenessen
18.00 Uhr, Abendmesse MM

Gründonnerstag, 17.04.,
19.00 Uhr MM
Abendmahlmesse, anschl. Aussetzung
und stille Anbetung

Karfreitag, 18.04., 15.00 Uhr AJ
Liturgie vom Leiden und Sterben
Christi, mitgestaltet vom Kirchechor

Karsamstag, 19.04., 21.00 Uhr AJ
Tag der Grabesruhe des Herrn
Osternachtsfeier, anschl. Osterfeuer
auf dem Kirchplatz

Ostersonntag, 20.04. 05.00 Uhr MM
Hochfest der Auferstehung des Herrn,
Auferstehungsmesse mit anschl.
gemeinsamem Frühstück
11.00 Uhr AJ
Heilige Messe, mitgestaltet vom
Kirchenchor
18.00 Uhr, Abendmesse MM

Ostermontag, 21.04. 09.30 Uhr MM
Heilige Messe
11.00 Uhr, Heilige Messe AJ

Samstag, 26.04., 08.30 Uhr MM
Heilige Messe der Georgiusgilde
11.00 Uhr AJ
Erstkommunionfeier
17.00 Uhr MM
Vorabendmesse
18.15 Uhr AJ
Vorabendmesse

Weißer Sonntag, 27.04. MM
09.30 Uhr
Heilige Messe mit Feier der
Jubelkommunionen
11.00 Uhr AJ
Erstkommunionfeier
18.00 Uhr MM
Abendmesse

Montag, 28.04., 09.00 Uhr AJ
Dankgottesdienst
der Erstkommunionkinder

Samstag, 03.05., 09.30 Uhr MM
Erstkommunionfeier
17.00 Uhr, Vorabendmesse MM
18.00 Uhr, Vorabendmesse AJ

Montag, 05.05., 09.00 Uhr MM
Dankgottesdienst der
Erstkommunionkinder

Gottesdienste

Sonntag, 11.05., 11.00 Uhr AJ
Familiengottesdienst mit Liedern aus dem Musical „Arnold Janssen“

Samstag, 17.05., 19.00 Uhr MM
Orgelkonzert mit Georg Reinwand (Jüchen)

Sonntag, 18.05., 11.00 Uhr
„Gottesdienst vor Ort“ auf dem Schulhof der Arnold-Janssen-Schule

Montag, 26.05. Bittprozession

Donnerstag, 29.05.
Christi Himmelfahrt
09.30 Uhr, Heilige Messe MM
11.00 Uhr, Heilige Messe AJ
18.00 Uhr, Heilige Messe MM

Pfingstsonntag, 08.06.,
09.30 Uhr, Heilige Messe MM
11.00 Uhr, Heilige Messe AJ
18.00 Uhr, Abendmesse MM

Pfingstmontag, 09.06.
09.30 Uhr, Heilige Messe MM
mit Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung
11.00 Uhr, Heilige Messe AJ
mit Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung

13. – 15. Juni
500 Jahre Eligiusgilde

Samstag, 14.06., 19.30 Uhr AJ

Festkonzert

Sonntag, 15.06., 09.30 Uhr,
Festmesse MM

Donnerstag, 19.06., 10.00 Uhr,
Fronleichnam
Heilige Messe an der Nierswelle, anschl. Prozession zur Maria-Magdalena-Kirche,
die Abendmesse in der Maria-Magdalena-Kirche fällt aus!

Sonntag, 29.06., 08.15 Uhr,
Kvelaerwallfahrt für den pastoralen Raum, Wallfahrtsmesse in der Basilika
18.00 Uhr, Abendmesse MM
Über die weiteren Gottesdienste an diesem Tag informiert unser Kurier.

Sonntag, 06.07., 09.30 Uhr MM
Heilige Messe
mit anschl. Fahrzeugsegnung
11.00 Uhr, Heilige Messe AJ
mit anschl. Fahrzeugsegnung

Sommerferien ab 14.07.2025

Freitag, 15.08. Mariä Himmelfahrt
19.00 Uhr, Abendmesse MM

Samstag, 16.08., 17.00 Uhr MM
Heilige Messe mit Kräutersegnung und Verteilung der Kräutersträußchen
18.15 Uhr, Heilige Messe AJ
mit Kräutersegnung und Verteilung der Kräutersträußchen

Gottesdienste

- Samstag**, 30.08., 09.30 Uhr MM
Heilige Messe der Georgiusgilde
18.00 Uhr MM
Spätsommergrillen der KjG LF
am Michaelsheim
- 01. - 07.09.** Festwoche 150 Jahre
Steyler Missionsorden
- Donnerstag**, 04.09., 15.00 Uhr
Seniorenachmittag im Michaelsheim
- Freitag**, 05.09., 19.00 Uhr
Gottesdienst zur Eröffnung der
Schöpfungszeit an der Nierswelle
Abendmesse fällt an diesem Tag aus!!
20.00 Uhr, Orgelkonzert MM
mit Paul Lammers und Levin Ripkens
- Samstag**, 06.09., 11.00 Uhr
Fest der Kulturen
am Arnold-Janssen-Haus
- Sonntag**, 07.09., 09.30 Uhr MM
Festhochamt mit Kardinal Lázló Németh
SVD, Erzbischof von Belgrad
- Samstag**, 13.09., Steyl-Wallfahrt
- Freitag**, 03.10., 20.00 Uhr MM
Orgelkonzert mit Thorsten Pech und
Uwe Komischke
- Freitag**, 10.10., 16.30 Uhr AJ
Rosenkranzgebet der kfd AJ
- Samstag**, 01.11., Allerheiligen
16.00 Uhr Andacht und
Gräbersegnung auf dem Stadtfriedhof
17.00 Uhr, Heilige Messe MM
18.15 Uhr, Heilige Messe AJ
- Sonntag**, 02.11., Allerseelen
09.30 Uhr, Heilige Messe MM
11.00 Uhr, Heilige Messe AJ
18.00 Uhr MM
Abendmesse mit Totengedenken
08. und 09.11. Kirchenvorstands- und
Pfarreiratswahlen
- Dienstag**, 18.11., 08.15 Uhr MM
Heilige Messe
zum Patronatsfest der Caritas
- Samstag**, 29.11.
17.00 Uhr MM
Vorabendmesse zum 1. Advent mit
Adventskranzsegnung
18.15 Uhr AJ
Vorabendmesse zum 1. Advent mit
Adventskranzsegnung
- Montag**, 01.12., 10.00 Uhr AJ
Heilige Messe der Eligiusgilde

Service

Messintensionen

Wenn jemand um das Gebet der Gemeinde in einem persönlichen Anliegen bitten möchte, kann er das im Pfarrbüro persönlich, telefonisch oder per Mail tun (92875-0).

Pfarramtliches Führungszeugnis

zur Vervollständigung
Ihrer Bewerbungsunterlagen

Patenbescheinigungen

wenn Sie Tauf- oder Firmpate werden

Auszug aus dem Taufbuch

benötigen Sie z.B. für die kirchliche Trauung

Beglaubigungen

sind nur für kirchliche Zwecke möglich

Tauftermine

Eine Tauf-Anmeldung erfolgt über das Pfarrbüro. Tauftermine werden nach Verfügbarkeit vergeben.

Krankensalbung / Krankenkommunion

Für den Empfang der Krankenkommunion oder der Krankensalbung wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro.

P. Krause SVD (Tel.: 9287513)

P. George Mondo SVD
(928750 Pfarrbüro)

P. Peters SVD (Tel.: 4195161)

Beichtgespräch:

nach Absprache mit

P. Krause (Tel.: 9287513)

P. Peters (Tel.: 4195161)

P. Georges Mondo Makonzo
(übers Pfarrbüro)

Erstkommunion:

Die Familien der Kinder, die in diesem Sommer ins dritte Schuljahr kommen bzw. das entsprechende Alter haben, werden von der Pfarrgemeinde angeschrieben und zur Vorbereitung auf die Erstkommunion eingeladen. Falls sie nicht angeschrieben wurden, melden sie sich bitte im Pfarrbüro. Wir helfen ihnen gerne weiter. Die Erstkommunionfeiern finden in der Regel am Sonntag nach Ostern (weißer Sonntag) und am darauffolgenden Wochenende statt.

Firmung:

Zur Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung werden die Jugendlichen durch die Pfarrgemeinde eingeladen. Die Vorbereitung erfolgt in Zusammenarbeit mit den anderen Gemeinden des pastoralen Raumes.

Trauung:

Die Anmeldung einer kirchlichen Trauung erfolgt über das Pfarrbüro.

Beerdigung:

Bei einer Beisetzung besteht, neben der Feier eines Wortgottesdienstes auf dem Friedhof, immer auch die Möglichkeit zur Feier eines Seelen-/Auferstehungsamtes in einer unserer Kirchen.

Kontakt/Impressum



Pastoralteam

KATHOLISCHE
KIRCHE
ST.-ARNOLD-JANSSEN
GOCH

Pater Manfred Krause SVD
Pater Georges Mondo SVD
Pater Hans Peters SVD

Pastoralreferentin Kirsten Ebben
Diakon em. Werner Kühle
Tel. 0 28 23 / 9 28 75-0

Pfarrbüro St. Arnold Janssen
Kirchhof 10, 47574 Goch
Pfarrsekretärin Ursula van Loon
Pfarrsekretärin Dr. Barbara Janßen

Verwaltungsreferentin:
Birgit Trnka
Kirchhof 10, 47574 Goch,
Tel.: 0 28 23 / 9 28 75-14

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Fr. 09.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 13.00 - 18.00 Uhr

Kontaktdaten des Pfarrbüros:
Tel. 0 28 23 / 9 28 75-0
E-Mail: pfarrbüro@st-arnold-janssen.de

Homepage: www.st-arnold-janssen.de

Herausgeber:

Katholische Pfarrgemeinde
St. Arnold Janssen, Goch

Redaktion:

Kath. Pfarramt Arnold Janssen
Kirchhof 10, 47574 Goch
Tel. 0 28 23 / 9 28 75-0
E-Mail: forum-redaktion@gmx.de

Redaktionsteam:

Pater Manfred Krause
Franz Geib
Andrea Joosten
Hans-Josef Korsten

Das „forum“ erscheint zwei Mal im Jahr und wird an katholische Haushalte kostenlos verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Für den Inhalt der Texte ist ausschließlich der jeweilige Autor verantwortlich. Redaktionelle Änderungen der eingereichten Artikel sind möglich. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

Auflage: 6400 Stück

Die nächste Ausgabe des „forum“ erscheint voraussichtlich zu Weihnachten 2025. Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 2. November 2025.

Fotonachweise:

S. 1, 2, 5, 12, 28, 36, 42, 45, 46, 58, 59: www.pfarrbriefservice.de; S. 38, 56, 57, 60, 61: www.pixabay.de; S. 3, 8, 9, 10, 11: www.steyl.org; S. 26: www.goch.de.

Bei allen anderen Abbildungen handelt es sich um Fotos der Arnold-Janssen-Gemeinde bzw. um vereinseigene Fotos zu den jeweiligen Artikeln.

ICH
BIN
AUFER-
STANDEN
UND
BIN
IMMER
BEI DIR.
HALLE-
LUJA!

Aus der Liturgie der Osternacht.



„Die Auferstehung - Glaskunst v. Prof. Bischof - Pfarre: Gmunden-Ort - Diözese Linz